I.N. 60138

Dresden am 24/2. 1881.

Sehr verehrter Herr!

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Sie sagten mir freundlichst zu, mein Werk „Odin“ in der freien Presse im Februar besprechen zu wollen, rechnen Sie mir es nun nicht als Unbescheidenheit an, wenn ich Sie nochmals an diese Verheißung erinnere. Wie mir bekannt ist, sind Sie überbeschäftigt und ich würde

Kunstfreunde Ihre Theilnahme für
das Werk beansprucht haben, wenn
mir nicht an Ihrer maßgebenden
Beurtheilung außerordentlich
viel läge.
Da Sie, wie Sie mir mittheilten,
seit mehreren Jahren Bücher nicht
mehr kritisiren, können Sie
wohl überzeugt sein, daß ich den
Vorzug, den Sie meinem „Odin"
angedeihen lassen wollen, in
seiner ganzen Bedeutung zu
schätzen verstehe.

In der Hoffnung, daß Sie mir diese Wiederholung meiner Bitte nicht zürnen, zeichne ich, unter Empfehlungen an Herrn Richard Fleischer mit vorzüglichster Hochachtung als

Ihre ergebene

Agnes Kayser-Langerhannß.

WIENER STADTBIBLIOTHEK